

Technische Ausstattung von Volkshochschulen

Volkshochschulen nehmen im Rahmen des lebenslangen Lernens eine wichtige Rolle ein, Bürgerinnen und Bürger auf dem Weg in eine digitalisierte Zukunft zu begleiten. Deutliche Veränderungen in Gesellschaft und Beruf fordern begleitende Bildungsangebote, um zukünftig Teilhabe zu sichern und das Mitgestalten an gesellschaftlichen Prozessen zu ermöglichen. Lernräume werden in die Virtualität geöffnet und erweitern damit bestehendes Präsenzangebot sinnvoll. Sie schaffen neue Zugänge zu Bildung und ermöglichen differenziertere Lernangebote für alle Bürgerinnen und Bürger.

Um diesem öffentlichen Bildungsauftrag gerecht zu werden, müssen Volkshochschulen entsprechend mit technischen und personellen Ressourcenausgestattet sein.

Im Entwicklungsprozess der Erweiterten Lernwelten haben die Digicircle folgende minimale Ausstattung als Grundlage identifiziert:

- Schnelle Internetanbindung (je nach Größe des Bildungshauses kurzfristig 50 Mbit/s Downstream und 10 Mbit/s Upstream, mittelfristig min. 100 Mbit/s Downstream und 50 Mbit/s Upstream)
- Professionelle WLAN-Infrastruktur mit WLAN in allen Räumen verfügbar, praxisgerechtes Zugriffsmanagement um Störerhaftung vorzubeugen, Hotspots der Kapazität der TN-Zahl entsprechend, Konzept für „Bring in your own device“
- Beamer und Lautsprecher in jedem Unterrichtsraum fest installiert, alternativ großer Flachbild-Monitor (Größe abhängig vom Unterrichtsraum) in jedem Unterrichtsraum (lt. einigen VHSn haben Kursleitende weniger "Berührungsängste" als mit Beamern)
- Tablet- oder Notebookkoffer (zunächst pro angefangene 10 Unterrichtsräume ein Koffer)
- Headset und Bildschirmkamera am Arbeitsplatz für die Mitarbeitenden der Pädagogik und alle, die auf Landes- oder Bundesverbandsebene vernetzt arbeiten sowie freien Zugang zu allen lern-/ und lehrrlevanten Webseiten und Diensten
- Box mit VGA-, HDMI-Kabeln und gängigen Adaptern in jedem Unterrichtsgebäude
- Lizenzen für Lernmanagementsysteme und Kollaborationssysteme und Contentangebote in Absprache mit den Fachbereichen
- Headsets für Notebooks zur Nutzung von interaktiver Lernsoftware
- Support- und Wartungskapazitäten

Folgende sinnvolle Ausstattung ist zusätzlich angeraten, soweit Nutzungskonzepte vorliegen und sich nicht entsprechende Kooperationspartner vor Ort anbieten:

- Apple-TV oder google Chromecast (oder ähnliche Systeme), um Beamer oder Smartboards kabellos anzubinden
- Kurssatz 3D-Brillen
- 3D-Drucker
- 360°-Kamera
- Smartboards (nur wenn zuvor ein Nutzungskonzept der Zusatzfunktionen vorliegt, geschult wird und geklärt ist, dass es Kursleitende gibt, die willig sind, es zu nutzen)
- Optional zu Beamer oder Smartboard „Touch-Systeme“ wie Microsoft Surface Hub